

Falkenberg Malgersdorf Rimbach

info

Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg



*Im Namen der Gemeinden Falkenberg,
Malgersdorf und Rimbach wünschen wir
Ihnen ein frohes und friedvolles
Weihnachtsfest, vor allem aber auch
Stunden der Ruhe und der Besinnlichkeit
im Kreise der Familie.
Für das kommende Jahr 2020
Gesundheit, viel Erfolg und Zufriedenheit.*

DIE BÜRGERMEISTER

**Amtliches und Aktuelles
aus der Verwaltung und
den Gemeinden**

Ausgabe 2

Dez 2019

INFO

Grußwort



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Festtage stehen unmittelbar bevor und wir hoffen, dass die weihnachtliche Stimmung dazu beiträgt, das Verbindende in Familien und Freundschaften zu stärken, um danach die Belastungen des Alltags wieder leichter meistern zu können.

Zugleich blicken wir auf das zu Ende gehende Jahr zurück: Mühen und Arbeit, einige Enttäuschungen, Sorgen und Schmerz, aber auch viel Freude und Glück und gut Gelungenes. Für die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg und ihre Mitgliedsgemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach war es ein gutes und arbeitsreiches Jahr.

Im abgelaufenen Jahr wurde wiederholt auf politischer Ebene über Probleme unserer Zeit diskutiert und dabei wurden auch Zukunftsängste geschürt. Sicher gibt es mit dem Klimawandel, der notwendigen Energiewende und der demografischen Entwicklung große Herausforderungen. Es liegt an uns allen, an einer Erneuerung unserer Gesellschaft mitzuwirken.

Wir Bürgermeister danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihre Unterstützung das gesellschaftliche Leben in Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach prägen. Vergelt's Gott an Alle, die ehrenamtlich bei zahlreichen Vereinen, sozialen, kirchlichen und caritativen Einrichtungen mitarbeiten. Unser besonderer Dank gilt den Feuerwehren und allen Hilfsorganisationen für die stete Einsatzbereitschaft und die Zusammenarbeit bei Einsätzen. Zudem bedanken wir uns herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, im Bauhof, den Kindergärten, den Schulen und auch bei unseren Bürgermeister-Stellvertretern zusammen mit den Gemeinderäten.

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr 2020.

Herzlichst

**Ihre Bürgermeister
der Verwaltungsgemeinschaft**



Anna Nagl
FALKENBERG
Erste Bürgermeisterin



Franz Josef Weber
MALGERSDORF
Erster Bürgermeister



Otto Fisch
RIMBACH
Erster Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Aus der Verwaltung

Grußwort	2
Info-Service „Räum- u. Streupflicht“	3
Waldpflegeverträge	3
Nachruf Anton Neulinger	4
Stellenanzeige	4
Info Mütterrente	4
Notfallmappen	5
Hinweise Briefwahl	5
Geben sich Ja-Wort	6
Stellenanzeige	6

Aus der Gemeinde Falkenberg

Gesundheitsradtour	7
Stellenanzeige	7
Jubilar mit Herz	7
Der Boandlkramer	8
Grundschüler im Rathaus	8
Vorlesetag	8
Sportclub zieht Bilanz	9
Atemschutz-Leistungsprüfung	10
Betriebsausflug	10
Stellenanzeige	10
Winterzauber	11
Friedhof	11
Neue Küchen	11
Bürgerversammlungen	12
Christbaumschmücken	12
Stellenanzeige	13
Kinderferienprogramm	13
Winterzauber bringt Spende	13
Nachrufe	14

Aus der Gemeinde Rimbach

Baugebiet fertiggestellt	15
Sportliche Erfolge	15

Aus der Gemeinde Malgersdorf

Zupacken im Ehrenamt	16
Hundetoiletten und Solarleuchten	16
Dorferneuerung	17
Dorfkalender	17
Malgersdorf wächst am stärksten	18
Kantorei feiert 45 Jahre	18

Sonstiges

Service-Seite	19
Veranstaltungen	20
Fundsachen	20

INFO-SERVICE

Räum- und Streupflicht im Winter



Der Winter steht vor der Tür und sobald der erste Schnee Gehwege und Straßen in Rutschbahnen verwandelt, werden Fragen zur Räum- und Streupflicht wieder hochaktuell: Welche Pflichten sind einzuhalten, welche Maßnahmen zu ergreifen?

Die Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach haben eine Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter erlassen. Diese wurde auf der Grundlage des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) erlassen und gilt in nahezu allen Gemeinden Bayerns in ähnlicher Form. Nach § 10 der Verordnung haben die Anlieger die vor ihrem Grundstück befindlichen Gehsteige an Werktagen

ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee, Reif- und Eisglätte zu befreien. Bei Glätte sind sie nachhaltig abstumpfenden Mitteln, wie z. B. Sand oder Splitt, ausreichend zu streuen. Der Einsatz von Streusalz ist aus Umweltschutzgründen in der Regel nicht gestattet. Eine Ausnahme hiervon besteht für Treppen oder starken Steigungen, sowie bei Glatteis infolge von Eisregen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren in diesem Zusammenhang erforderlich ist. Ist vor dem Grundstück kein Geh-



steig vorhanden, so ist ein 1 m breiter Streifen der öffentlichen Straße freizuhalten. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Insbesondere darf der Schnee nicht vom Gehsteig auf die Straße gebracht werden. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Die Bauhöfe der Gemeinden und die beauftragten Winterdienstfahrer sind in den Wintermonaten ab halb vier Uhr morgens bis spät in die Nacht mit dem Räumen und Streuen der Gemeindestraßen beschäftigt. Dabei können nicht alle Verkehrswege gleichzeitig von Schnee und Eis befreit werden. Begonnen wird mit den Bereichen, für die eine Pflicht zum Räumen und Streuen besteht, wie wichtige Verbindungs- und Hauptverkehrsstraßen. Daneben die gefährlichen Kreuzungen, Einmündungen und scharfen Kurven. Anschließend wird der Winterdienst Zug um Zug auf weiteren Verkehrsflächen durchgeführt, ohne dass hierfür eine Verpflichtung besteht.

Die Verkehrsteilnehmer müssen sich auch im Winter den gegebenen Straßenverhältnissen durch entsprechendes Verhalten anpassen (Benutzung von Winterreifen, Anpassung der Geschwindigkeit, erhöhte Aufmerksamkeit). Die Verkehrsteilnehmer können nicht erwarten, dass sie die Straßen zu jeder Zeit in einem optimalen Zustand vorfinden. Da der Schnee bei den Räumarbeiten seitlich weggeschoben wird, kommt es vor, dass Einfahrten oder Gehwege, die vorher freigeräumt wurden, wieder „zugeschoben“ werden. Wir bitten hier um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

Franz Bauer

Informationen von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Waldpflegeverträge

Nutzen für Wald, Waldbesitzer und forstliche Zusammenschlüsse

Waldpflegeverträge nutzen Waldbesitzern. Sie nutzen insbesondere auch gerade Besitzern sehr kleinen Waldeigentums. Für vergleichsweise wenig Geld kann die Verkehrssicherungspflicht, das Beseitigen von Sturm-, Schneebruch- und Borkenkäfer-Schäden auf den forstlichen Zusammenschluss übertragen werden. Auch private forstliche Dienstleister bieten Waldpflegeverträge an. Die Laufzeit eines Waldpflegevertrages ist fünf Jahre. Erlöse aus Pflegemaßnahmen landen auf dem Konto des Waldbesitzers. Kirchen und Kommunen lassen ihre Wälder bereits häufig über Waldpflegeverträge bewirtschaften, da dies für sie

die wirtschaftlichere Variante ist. Für die forstlichen Zusammenschlüsse (Waldbauernvereinigungen, Forstbetriebsgemeinschaften) und für die forstlichen Lohnunternehmer und Dienstleister bieten Waldpflegeverträge Planungssicherheit – insbesondere in der Personalgewinnung und Personalbewirtschaftung. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau unterstützt Waldpflegeverträge mit ihrem Beratungsangebot für Waldbesitzer. Fragen Sie dazu Ihren Förster, Ihre forstlichen Dienstleister und die Außendienstmitarbeiter der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (Dagmar Kühl,

Landshut, Tel. 0561/785-13631, Rita Kanjo, Augsburg und München, Tel. 0561/785-13172, Marianne Schön, Bayreuth und Würzburg, Tel. 0561/785-13480).

Fritz Allinger

Friedrich.Allinger@SVLFG.de



Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau
- Bereich Prävention -
Weißensteinstraße 70-72
34131 Kassel



Nachruf

Die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg trauert um ihren ehemaligen Geschäftsleitenden Beamten

Herrn Anton Neulinger

aus Falkenberg

gestorben am 24. Januar 2019



Der ehemalige geschäftsleitende Beamte der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg Anton Neulinger ist am 24. Januar 2019 nach langer schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren im Klinikum Landshut verstorben. Nach dem Besuch des Maristengymnasiums Fürstenzell begann er seine berufliche Laufbahn als Anwärter zum Regierungsinspektor am 01.09.1976 im Landratsamt Rottal-Inn. Nach Beendigung seiner Ausbildung war er zunächst bei der Gemeinde Schönau als Geschäftsstellenleiter tätig, bis er am 01.03.1987 nach Falkenberg wechselte. Bis zu seiner Pensionierung am 31.05.2014 hielt er der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg die Treue. In dieser Zeit hat er die Entwicklung der Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach vorangebracht. Durch seine souveräne Art, verbunden mit fachlicher Kompetenz, gelang es ihm, auch bei schwierigen Angelegenheiten eine zum Wohl der Bürger gute Lösung zu finden. Anton Neulinger war auch Standesbeamter und organisierte bis zu seiner Pensionierung die Fortbildungen der Rottaler Standesbeamten.

Auch in das öffentliche Leben brachte sich Anton Neulinger ein. Er war Mitglied bei der KSK Falkenberg und gehörte bis zu letzt der Vorstandschaft an. Ebenso war er Mitglied beim SC Falkenberg. Von 1978 bis 1988 hatte er das Amt des Schriftführers inne und von 1988 bis 1998 das Amt des 1. Vorstands. In Würdigung seiner Verdienste, besonders um das 25 jährige Vereinsjubiläum, wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Auch dem Pfarrgemeinderat gehörte er lange Zeit an und übte das Amt des Schriftführers aus.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Anna Nagl
FALKENBERG
Erste Bürgermeisterin



Franz Josef Weber
MALGERSDORF
Erster Bürgermeister



Otto Fisch
RIMBACH
Erster Bürgermeister

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg



Die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg, Landkreis Rottal-Inn, Niederbayern, sucht ab 01.09.2020

einen **Auszubildenden (m/w/d)** für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) -Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung-

Wir erwarten:

- mindestens mittlerer Bildungsabschluss
- Kommunikations-, Kontakt- und Teamfähigkeit
- besonderes Engagement

Wir bieten:

- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Ausbildung
- eine Vergütung entsprechend des Tarifvertrags für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD)

Weitere Informationen zu den Ausbildungsinhalten können den Ausbildungshinweisen der Bayerischen Verwaltungsschule (www.bvs.de/ausbildung) entnommen werden.

Gerne können Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) bis 20.01.2020 an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg, Sommerstraße 15, 84326 Falkenberg senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Franz Bauer jederzeit gerne zur Verfügung:

Tel.-Nr.: 08727/9604-22

Fax: 08727/9604-55

franz.bauer@vg-falkenberg.de

Info zur Mütterrente

Mit dem Begriff Mütterrente ist eine bessere Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder gemeint, die vor 1992 geboren wurden. Die Mütterrente gibt es seit dem 1. Januar 2014. Zum 1. Januar 2019 wurde die "Mütterrente II" eingeführt, dank der Erziehende pro Kind, das vor 1992 geboren wurde, bis zu einem halben Jahr Erziehungszeit zusätzlich bei der Rente angerechnet bekommt. Dies entspricht bis zu einem zusätzlichen halben Rentenpunkt. Pro Kind sind jetzt bis zu 30 Monate Kindererziehungszeit möglich, das entspricht bis zu zweieinhalb Rentenpunkten. Das heißt, dass durch die Erziehung von zwei Kindern die Wartezeit für die Regelaltersrente erfüllt ist.

In der Praxis kommt es immer wieder vor, dass Frauen, die zwei Kinder erzogen haben, immer noch keine Regelaltersrente (Mütterrente) beziehen.

Auskünfte erteilt die Rentensachbearbeiterin:

Anneliese Bayer

Tel.-Nr. 08727/9604-11

(immer am Vormittag zu erreichen).



KOMMUNAL- WAHLEN

**Sonntag,
15. März 2020**

Abstimmung in der Zeit
von 8 Uhr bis 18 Uhr möglich

Machen Sie von Ihrem
Recht auf Wahl Gebrauch!
Wählen Sie am
15. März 2020 oder
vorher per Briefwahl.



Neuaufgabe der Notfallmappen



Der Runde Tisch „Netzwerk Pflege“ und die Seniorenfachstelle des Landkreises Rottal-Inn haben wieder eine Neuaufgabe der Notfallmappe herausgebracht. Die neue Notfallmappe enthält vielfältige Informationen, was bei einer Akuteinweisung ins Krankenhaus an Unterlagen gebraucht wird. Sie bietet auch eine Möglichkeit, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sinnvoll aufzubewahren. Aufkleber mit den ärztlichen Notrufnummern, ein Hinweis, wo sich die Mappe im eigenen Haushalt befindet sowie Kontaktdaten der Rottal-Inn Kliniken gehören auch dazu.

Die Mappen liegen im Foyer des Rathauses in Falkenberg auf. Die Mitarbeiter des Bürgerbüros sind auch beim Ausdrucken der Formulare für die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung behilflich. Sie können auch unter folgendem Link: <https://www.rottal-inn.de/buergerservice-formulare> heruntergeladen werden.

Anneliese Bayer

Wie beantrage ich Briefwahl?

Den Antrag auf Briefwahl können Sie auf folgende Arten stellen:

- **elektronisch** mittels **Smartphone** über den auf dem Wahlbenachrichtigungsbrief aufgedruckten personalisierten QR-Code. Ihre Daten sind dann bereits korrekt im Antrag erfasst und müssen nicht mehr manuell eingegeben werden. (Sicherste, schnellste, einfachste und komfortabelste Methode)
- elektronisch über das **Internet**. Rechtzeitig vor der Wahl wird auf der Startseite der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg unter www.vg-falkenberg.de der Link zum Briefwahlantrag online freigeschaltet. Bitte achten Sie darauf, dass die hier einzutragenden Angaben mit dem Wahlbenachrichtigungsbrief übereinstimmen müssen! (Nach Antrag mittels QR-Code die sicherste, schnellste, einfachste und komfortabelste Methode)
- elektronisch formlos per **E-Mail** (nicht empfohlen!) – Angaben wie bei Verwendung des Antragsformulars auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes, Unterschrift und zusätzlich Wählerverzeichnis-Nummer! (siehe unten)
- **schriftlich** oder per **Fax** unter Verwendung des **Antragsformulars auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes**. Bitte geben Sie hier unbedingt Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Wohnanschrift an. Falls die Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift gesendet werden sollen, bitte auch diese Adresse eintragen. Bitte vergessen Sie nicht die Unterschrift, da der Antrag sonst nicht bearbeitet werden kann.
- **schriftlich** oder per **Fax formlos** (nicht empfohlen!) – Angaben wie bei Verwendung des Antragsformulars auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes, Unterschrift und zusätzlich Wählerverzeichnis-Nummer!
- **persönlich** - Wenn Sie die Briefwahlunterlagen **nur für sich selber** beantragen, genügt es, wenn Sie mit Ihrem Personalausweis oder Reisepass im Bürgerbüro der VG Falkenberg vorsprechen. Einen Antrag oder weitere Unterlagen benötigen Sie hierfür nicht.

Wenn Sie die Briefwahlunterlagen **auch für andere Personen** abholen möchten, ist dies nur unter Vorlage einer **komplett ausgefüllten und unterschriebenen Vollmacht** der vertretenen Person möglich! Dazu muss der/ die nicht persönlich anwesende Wahlberechtigte auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes sowohl den oberen Teil (Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines...) als auch den unteren Teil (Vollmacht der/ des Wahlberechtigten) komplett ausfüllen und unterschreiben! Antrag und Vollmacht können zwar auch formlos übergeben werden. Um etwaige Rückweisungen wegen fehlender Angaben zu vermeiden, wird davon jedoch dringend abgeraten. Bei Nichteinhaltung der o. g. Voraussetzungen ist die Aushändigung der Briefwahlunterlagen an eine andere Person – auch, wenn man persönlich bekannt ist – nicht möglich!

- Die **telefonische** Beantragung der Briefwahlunterlagen ist **nicht möglich!**

Bei allen Methoden bis auf die persönliche Vorsprache werden Ihnen die Briefwahlunterlagen per Post zugesandt.

Die Briefwahlunterlagen können bei der Kommunalwahl 2020 bis zum **13. März 2020, 15:00 Uhr** beantragt werden!

Timo Pfrombeck

Beschäftigte des Rathauses geben sich Ja-Wort

Doppelten Grund zum Feiern gab es heuer im Rathaus in Falkenberg.

Am 19. Juli 2019 hat Beate Pirkl ihrem langjährigen Freund Bernhard Attenberger vor dem Standesamt Falkenberg das Jawort gegeben. Beate Attenberger ist für die Kassenverwaltung der Gemeinden Malgersdorf und Rimbach sowie für das Personalwesen zuständig. Am 24. August 2019 heiratete der Bauamtsmitarbeiter Josef Huber seine Freundin Heidi Strobl. Das Brautpaar fuhr mit einem Oldtimerbulldog vor. Beide Male waren die drei Bürgermeister Anna Nagl, Franz Josef Weber und Otto Fisch, die Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes gekommen, um bei strahlendem Sonnenschein Spalier zu stehen und mit einem Gläschen Sekt anzustoßen.

Anneliese Bayer

*Die frisch Vermählten
Beate und Bernhard
Attenberger umrahmt von
den Bürgermeistern und
Mitarbeitern der
Verwaltungsgemeinschaft*



*Fahren mit dem
Oldtimer-Bulldog vor:
Heidi und Josef Huber
mit Bürgermeisterin
Anna Nagl*

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg



Die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg, Landkreis Rottal-Inn, Niederbayern, sucht ab sofort

einen Bautechniker (m/w/d) - Fachrichtung Tiefbau oder Hochbau -

Aufgabenbereich:

- Betreuung gemeindlicher Hoch- und Tiefbau-Maßnahmen sowie Sanierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit beauftragten Ingenieurbüros; Mitwirkung bei Planung/Auftragsvergabe/Bauüberwachung/Kostenabrechnung und der Beantragung staatlicher Fördermittel
- Verwaltungsseitige Betreuung: der öffentlichen Abwasseranlage, des öffentlichen Straßen- und Wegenetzes, der öffentlichen Gewässer, der gemeindlichen Bauhöfe, der gemeindlichen Liegenschaften
- Selbständige Planung/Abwicklung einfacherer Bau- und Sanierungsmaßnahmen
- Aufbau eines Kanalkatasters im GIS
- Überarbeitung/Fortschreibung der Straßen-/Wege-Bestandsverzeichnisse

Wir erwarten:

- Qualifikation als staatl. gepr. Bautechniker (m/w/d) oder alternativ Meisterprüfung im Bauhauptgewerbe
- Bautechnische Kenntnisse im Bereich Tiefbau/Hochbau
- fundierte Kenntnisse in der BayBO und dem BauGB
- gute MS-Office-Kenntnisse/CAD-Kenntnisse
- freundliches, sicheres und kompetentes Auftreten
- Kommunikations-, Kontakt- und Teamfähigkeit
- Engagement und Leistungsbereitschaft

Wir bieten:

- eine umfassende Einarbeitung in die verschiedenen Aufgabenbereiche
- einen interessanten, vielseitigen und anspruchsvollen Aufgabenbereich
- eine Vergütung entsprechend des Tarifvertrags des öffentlichen Dienstes (TVöD)

Gerne können Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) bis 20.01.2020 an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg, Sommerstraße 15, 84326 Falkenberg senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Franz Bauer jederzeit gerne zur Verfügung:

Tel.-Nr.: 08727/9604-22, Fax: 08727/9604-55, franz.bauer@vg-falkenberg.de

Gesundheitsradtour



Die Radregion-XperBike und die AOK Bayern – Gesundheitskasse führen einmal jährlich gemeinsam in den Mitgliedsgemeinden Radfahr-Aktionen in der XperBike-Region zwischen Vils, Kollbach und Rott durch. In diesem Jahr war die Gemeinde Falkenberg an der Reihe. Paul Hohenthanner vom Referat Tourismus, Kreisentwicklung im Landratsamt Rottal-Inn hat einen Streckenverlauf ausgesucht und die Gemeinde Falkenberg hat kräftig geworben, sodass 28 Teilnehmer mit radelten. Start war der Schulhof in Falkenberg. Dort konnten die Teilnehmer an einem Quiz der AOK teilnehmen und schöne Preise gewinnen. Die Glücksfee Anna Kagerer zog als

glückliche Gewinner Erich Maier, Franz Edlheim und Anna Nagl. Nach dem Willkommensgruß der Bürgermeisterin Anna Nagl zeigte die AOK-Bewegungsfachkraft Yvonne Borkowski den Radfahrern Aufwärmübungen, ehe losgeradelt wurde. Erste Station war bei Anita Hirl, Perterting. Dort hatte die AOK einen Obst- und Getränkestand aufgebaut und es konnten die Alpakas besichtigt werden. Eingekehrt wurde noch im Gasthaus Binderberger in Kasten und auf einer ausgeschilderten Xper-Bike-Strecke wurde wieder gemeinsam nach Falkenberg zurückgeradelt.

Anneliese Bayer

Gemeinde Falkenberg



Die Gemeinde Falkenberg, Landkreis Rottal-Inn, sucht für die Kindertagesstätten in Falkenberg und Taufkirchen ab September 2020

einen Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr für Erzieher (m/w/d)

Wir bieten:

- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- professionelle und kompetente Anleitung und Begleitung durch Ihr Praktikum

Gerne können Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) bis 20.01.2020 an die Gemeinde Falkenberg, Sommerstraße 15, 84326 Falkenberg senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Franz Bauer jederzeit gerne zur Verfügung:

Tel.-Nr.: 08727/9604-22

Fax: 08727/9604-55

franz.bauer@vg-falkenberg.de

Jubilar mit Herz für Vereine

Seinen 70. Geburtstag hat Xaver Fellner aus Heißenprechtling am 18. August mit seiner Familie, Nachbarn und Freunden gefeiert. Nachdem sein Leben bisher stets von Ehrenämtern geprägt war, stellte sich auch eine große Gratulanten-schar aus dem öffentlichen Leben ein.

Im Namen der Gemeinde Falkenberg gratulierte die 1. Bürgermeisterin Anna Nagl dem langjährigen Gemeinderatsmitglied und ehemaligen 2. Bürgermeister. Dieses Amt hatte er von 1996 bis 2008 inne. Auch ist er bei vielen Taufkirchner Ortsvereinen Mitglied. So gehört er der FFW, dem OGV, dem TSV, dem Seniorenclub und dem VdK-Ortverband an. Besonders hat er sich für die RKK Taufkirchen arrangiert. Er war 22 Jahre lang 1. Vorstand.



▲ Im Bild von links: Renate Rotter, Anita Fuchsgruber, Anna Nagl, Xaver und Marianne Fellner, Tanja Zellhuber mit Sohn Lorenz, Josef Geishausner

Hervorzuheben ist sein unermüdlicher Einsatz bei den Sammlungen für die Kriegsgräberfürsorge. Auf Geschenke hat er verzichtet und um Spenden für einen guten Zweck gebeten. Deshalb hat er zusammen mit seiner Ehefrau Marianne, Josef Geishausner von den Helfern vor Ort, Renate Rotter vom Kindergarten Falkenberg, Anita Fuchsgruber vom Kindergarten Taufkirchen

und Tanja Zellhuber von der Mutter-Kind-Gruppe Taufkirchen ins Rathaus Falkenberg eingeladen, um ihnen einen Geldbetrag zu überreichen. Er nutzte die Gelegenheit, allen zu danken, die ihm die großzügigen Spenden zukommen ließen. Auch Anna Nagl dankte dem Jubilar für die großzügige Unterstützung der Falkenberger Einrichtungen.

Anneliese Bayer

Der Boandlkramer und die ewige Liebe

„Der Boandlkramer und die ewige Liebe“ erzählt, wie sich der Tod (Michael Bully Herbig) unsterblich verliebt und sich deshalb auf einen Deal mit dem Teufel (Hape Kerkeling) einlässt. Die Folge: Totales Chaos im Himmel wie auf Erden. Hannah Herzprung ist als seine irdische Liebe Gefi zu sehen.

Joseph Vilsmaier (Herbstmilch) führt Regie. In Brandstetten (Gemeinde Falkenberg) wurde auch für den neuen

Film gedreht. 1. Bürgermeisterin Anna Nagl stattete dem Filmteam einen Besuch ab und traf Regisseur Joseph Vilsmaier, Schauspielerin Hannah Herzprung und Michael Bully Herbig an. Sie zeigten sich sichtlich erfreut und trugen sich gerne in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Falkenberg ein. Joseph Vilsmaier stellte sich für ein Bild zur Verfügung. Der Film soll im Laufe des Jahres 2020 im Kino sein.

Anneliese Bayer



Besuch der Grundschüler im Rathaus



Auch in diesem Schuljahr statteten die Klassen 4 a und 4 b mit ihren Lehrerinnen Anna Voit und Hildegard Ratzke im Rah-

men des HSU-Unterrichts dem Rathaus einen Besuch ab. Nach der Begrüßung durch die 1. Bürgermeisterin Anna Nagl

durften die Kinder den Trausaal besichtigen. Danach wurde eine Klasse von Bürgermeisterin Nagl in ihr Büro, in die Kasse und ins Bauamt geführt. Die andere Klasse durfte mit Anneliese Bayer ins Bürgerbüro gehen. Dort erfuhren sie etwas über das Standesamt, Einwohnermeldeamt, Passamt und das Rentenverfahren. Auch ein Fundamt gibt es in der Gemeinde. Viele Fragen hatten sie mitgebracht. Sie durften auch den Tresor besichtigen und das Gewicht schätzen, in dem hauptsächlich die Passvordrucke und die sonstigen Wertgegenstände gelagert sind.

Im großen Sitzungssaal beantwortete Anna Nagl den Kindern die mitgebrachten Fragen.

Anneliese Bayer

Vorlesetag

Der Bundesweite Vorlesetag, der seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November stattfindet, setzt ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Auch die Grundschule Falkenberg hat sich daran beteiligt und eine Person des öffentlichen Lebens, die 1. Bürgermeisterin Anna Nagl, eingeladen. In der Turnhalle saßen alle im Kreis um sie herum und hörten gespannt zu, als sie aus dem Buch „Der Lorenz“ von Marianne Reidel vorlas.

Der Lorenz lebte auf dem Krottentalerhof, das war ein Einödhof. Damals waren noch ganz andere Zeiten. Einmal flog der Graf Zeppelin mit seinem Luftschiff so niedrig über Krottental,



▲ Im Bild: die Kinder der Grundschule Falkenberg mit den Lehrkörpern und der Bürgermeisterin

dass man die Gondel mit den Menschen darin sehen konnte. Da winkte der Lorenz hinauf, und die Menschen von droben winkten zurück. Nein, langweilig wurde es dem Lorenz nie.

Ziel des Vorlesetages war es, die Lesemotivation der Kinder zu steigern und wichtige Kompetenzen zu fördern, die in der Schule aber auch im späteren Leben eine ganz entscheidende Rolle spielen.

Anneliese Bayer

Sportclub zieht Bilanz

Eine zufriedene Bilanz konnte Sportclub-Vorstand Stefan Bleimbrunner bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Brandl präsentieren: „Eine Vielzahl von Veranstaltungen im vergangenen Jahr zeugt wieder von einem lebendigen Vereinsleben“, unterstrich der Vorsitzende eingangs der Versammlung und verwies dabei auf das umfangreiche Sportprogramm sowie gesellschaftliche Veranstaltungen wie das Sportplatzfest, das Weinfest und die traditionelle Christbaumversteigerung. „Auch aufgrund des vielfältigen Kursangebotes in der erneuerten Turnhalle konnte die Zahl der Mitglieder um über 30 Personen gesteigert werden“, so Bleimbrunner. Er dankte zudem den zahlreichen Spendern und Sponsoren, welche eine unverzichtbare Basis für die erfolgreiche Arbeit im Verein bilden. Auch den Trainern, Betreuern und allen weiteren freiwilligen Helfern galt sein Dank.

Abteilungsleiter Robert Holzner sen. informierte anschließend über die Erfolge der Fußball-Seniorenmannschaften: „Unsere Erste konnte in der Kreisklasse Dingolfing eine souveräne Meisterschaft feiern und die Zweite erreichte einen sehr ordentlichen vierten Tabellenplatz“, so sein positives Fazit über die zurückliegende Saison 2018/19. In der neuen Spielklasse, der Kreisliga Isar-Rott, ist der sportliche Anspruch erwartungsgemäß höher und die Erste belegt einen Spieltag vor der Winterpause einen der beiden Abstiegs-Relegationsplätze. „Mit Zusammenhalt und einer guten Vorbereitung im Frühjahr ist

der angestrebte Klassenerhalt aber definitiv ein erreichbares Ziel“, appellierte Holzner an das Engagement der Fußballer.

Einblick in die Aktivitäten der Jugendmannschaften gab Matthias Böcklbauer. Mit Ausnahme einer B-Jugend sind derzeit alle Altersklassen besetzt. Er lobte dabei die gute Zusammenarbeit mit dem SV Schönau, der TSG Postmünster und den Sportfreunden Reichenberg, mit welchen ab der C-Jugend eine Spielgemeinschaft besteht. Um die sportliche Zukunft der Fußballer des Vereins zu sichern wird besonders an der Basis intensiv gearbeitet: „Die Jüngsten aus der G-Jugend bereiten uns hier besonders große Freude“, so Böcklbauer.

Spartenleiter Oskar Hiendlmayer berichtete von den vielfältigen Aktivitäten der Tennisabteilung. Auch hier bereichern viele Veranstaltungen das Vereinsleben. Er hob dabei das Freizeitturnier mit 38 Teilnehmern, das Kinder-Ferienprogramm sowie die Vereinsmeisterschaft mit ebenfalls 38 Teilnehmern in sieben Disziplinen hervor. Er ergänzte, dass die Tennisabteilung auch im Winter ihrem Sport nachgeht und Trainingseinheiten in der Halle in Eggenfelden sowie auch in Falkenberg abhält.

Kassier Michael Obermeier gab schließlich einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres. Nichts auszusetzen an der Jahresrechnung hatten die Prüfer Josef Obermeier und Fritz Bachhuber. Daraufhin erteilte die Versammlung der Vorstandschaft die Entlastung.

Gemeinsam mit Bürgermeisterin Anna Nagl nahm Vorstand Bleimbrunner die Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder vor. Für 10 Jahre wurden geehrt: Stefan Aigner, Hannes Eder, Korbinian Elsberger, Anita Gruber, Hildegard Gruber, Kathrin Haderer, Julia Hauslbauer, Bettina Holderied, Maria Holzhauser, Nadine Patzelt und Tim Spengler. Seit 25 Jahren halten Frank Girgnhuber, Tanja Haas-Lensing, Angela Hauslbauer, Franz Huber, Gertrud Lobmeier, Hildegard Maierhofer, Petra Pompe, Stefan Rieger, Eva-Maria Schmidhuber, Tobias Sieber, Lisa Unterhuber, Lolita Veit, Andreas Voit, Florian Weishartinger und Marille Zeilmeier dem Sportclub Falkenberg die Treue. Außerdem wurde Sebastian Albersdörfer, Andreas Niedermeier sowie Alfred Parstorfer als ehemalige Jugendtrainer verabschiedet und geehrt.

Ohne Gegenstimme beschloss die Versammlung die Investition von mehreren tausend Euro in die Erneuerung der Ballfangzäune am Hauptspielfeld und am Trainingsplatz. „Dank der zu erwarteten Zuschüsse der Gemeinde Falkenberg, der Gemeinde Rimbach und des Bayerischen Landessportverbandes können wir die notwendige Modernisierung deutlich leichter finanzieren“, so Vorsitzender Stefan Bleimbrunner. Das Projekt soll in den kommenden Monaten in Angriff genommen werden, sobald alle Förderbescheide vorliegen.

Weiteres beschloss die Versammlung die von der Vorstandschaft ausgearbeitete Ehrenordnung, welche künftig einen einheitlichen Rahmen für Ehrungen und Gratulationen darstellt. Und auch die neuen Mitgliedsbeiträge wurden einstimmig abgesegnet. So zahlen Erwachsene künftig 48 Euro statt bisher 45 Euro jährlich und für Kinder wurde der Jahresbeitrag auf 20 Euro von bislang 18 Euro angehoben.

Abschließend gab Vorstand Bleimbrunner noch einen Überblick über die kommenden Termine. So organisieren die Fußballer wieder das traditionelle Weinfest (Samstag, 9. November) und der Förderverein die Christbaumversteigerung, welche am Samstag den 7. Dezember im Vereinslokal Brandl stattfindet. Von 5. bis 6. Januar 2020 wird zudem wieder ein zweitägiger Skiausflug nach Haus im Ennstal organisiert.

Unter den Gästen der Versammlung war auch Ehrenmitglied Josef Tändler.

Stephan Pux
Schriftführer SC Falkenberg



▲ Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung des Sportclubs (von links): Tobias Sieber, Bürgermeisterin Anna Nagl, Sebastian Albersdörfer, Hildegard Maierhofer, Lolita Veit, Florian Weishartinger, Angela Hauslbauer, Stefan Rieger, Tim Spengler und SC-Vorsitzender Stefan Bleimbrunner.

Atemschutz-Leistungsprüfung erfolgreich bestanden

Die Freiwillige Feuerwehr Taufkirchen beteiligte sich vergangenen Samstag erstmals mit drei Trupps bei der jährlich stattfindenden Abnahme des niederbayerischen Atemschutz-Leistungsbewerbes im Rettungszentrum der Stadt Osterhofen. Neben den drei gestellten Trupps der Taufkirchner Wehr waren noch weitere 55 Trupps aus ganz Niederbayern beteiligt, zwei davon aus dem Landkreis Rottal-Inn.

An fünf aufgebauten Stationen wurde das Können und Wissen der Feuerwehrler geprüft: Zuerst das korrekte Aufnehmen des Atemschutzgerätes und der Zusatzausrüstung. Dem folgten dann eine inszenierte Personenrettung über ein Treppenhaus sowie ein Brandeinsatz. Diese drei Aufgaben mussten in einer bestimmten Zeit absolviert werden. Danach wurden die Kenntnisse über Gerät und Funktionsweise geprüft. Zu guter letzt folgte das Ausfüllen eines theoretischen Fragebogens. Die Feuer-

wehrmänner gehen bei der Leistungsprüfung in Zweiertrupps vor. Dabei ist die Zuteilung der Positionen des Truppführers bzw. -mannes in der Bronze-Variante frei wählbar. Bei der nächsthöheren Stufe - Silber - werden die Positionen ausgelost.

Vorbereitet haben sich die sechs Atemschutzgeräteträger weitestgehend selbst. An mehreren Abenden wurden die Abläufe immer mehr perfektioniert um den Ansprüchen bei der Abnahme gerecht zu werden. In die Hand genommen haben die Vorbereitungen der Atemschutzwart der Feuerwehr Taufkirchen Stefan Aigner sowie dessen Stellvertreter Georg Häuser. Die vielen Übungsstunden haben sich gelohnt. Die



▲ Die erfolgreichen Teilnehmer freuen sich über ihr neues Abzeichen, von links: Thomas Ritthaler (Bronze), Georg Häuser (Bronze), Helmut Schwesinger (Silber), Stefan Aigner (Bronze), Simon Rackerseder (Bronze) und stellv. Kommandant Max Häuser (Bronze)

sechs Teilnehmer haben alle die Leistungsprüfung bestanden.

Josef Huber

Betriebsausflug nach Salzburg

Der traditionelle Betriebsausflug der Gemeinde Falkenberg führte heuer nach Salzburg. Dazu waren wieder die Gemeinderäte, die Bediensteten der Verwaltung, des Bauhofs, der Kindergärten, des Schulverbandes und die Winterdienstfahrer eingeladen. Die Organisation lag wieder in den bewährten Händen von Rosa Kronberger.

Erste Station war die älteste Brauerei Salzburgs - der Hofbräu Kaltenhausen. Dort wurde die Reisegruppe von der Bier-Sommelierin Petra zu einer informativen Führung empfangen.

Sie gab einen Überblick über die Geschichte der Brauerei Kaltenhausen und

über das Bierbrauen. Da man sich in Österreich nicht an das Reinheitsgebot halten muss, gibt es natürlich vielfältige Möglichkeiten. Besonders bekannt ist neben den naturtrüben Original- und Kellerbieren das Maroni-Bier. Nach einer kurzen Bierverskostung wurde im Bräustüberl das Mittagessen eingenommen.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, um die Altstadt zu erkunden. Man konnte den „Jedermann-Aufbau“ sehen, den Dom besichtigen und in der Getreidegasse einkaufen.

Eingekehrt am Abend wurde in Braunau am Inn.



Gemeinde Falkenberg



Die Gemeinde Falkenberg, Landkreis Rottal-Inn, sucht für die Kindertagesstätte Falkenberg ab sofort

einen Erzieher (m/w/d)

unbefristet, 39 Stunden pro Woche / auch Teilzeitmodelle möglich
und

einen Kinderpfleger (m/w/d)

befristet (Elternzeitvertretung)
39 Stunden pro Woche / auch Teilzeitmodelle möglich

Wir bieten:

- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- eine Vergütung entsprechend des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD-SuE)

Gerne können Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) bis 16.01.2020 an die Gemeinde Falkenberg, Sommerstr. 15, 84326 Falkenberg senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Franz Bauer jederzeit gerne zur Verfügung:

Tel.-Nr.: 08727/9604-22

Fax: 08727/9604-55

franz.bauer@vg-falkenberg.de

„Winterzauber“ als Besuchermagnet

Großer Andrang herrschte Mitte November beim vorweihnachtlichen „Winterzauber“ im Pausenhof der Grundschule Falkenberg. „Die monatelangen Vorbereitungen haben sich mehr als gelohnt“, freut sich Organisatorin Sonja Reitinger. Sie hatte die Veranstaltung im Namen der Gemeinde und gemeinsam mit vielen Vereinen, Sponsoren und privaten Helfern auf die Beine gestellt.

Nachdem Bürgermeisterin Anna Nagl gemeinsam mit Sonja Reitinger den „Winterzauber“ offiziell eröffnet hatte, startete das umfangreiche musikalische Rahmenprogramm. Den Auftakt machten die Lokalmatadoren Ines Grötzinger und Veronika Lagleder, die mit ihrer Gesangseinlage begeisterten. Mit großem Eifer waren auch die Kleinsten der Kindergärten Falkenberg sowie Taufkirchen bei der Sache, ebenso die Schülerinnen und Schüler von der Grundschule unter der Leitung von Jutta Erhardt. Großen Beifall erntete auch die Big-Band der Realschule Eggenfelden. Viele Eltern, Großeltern und Verwandte waren dazu extra nach Falkenberg gekommen, um die Auftritte der Kinder zu bestaunen.

Natürlich durften beim „Winterzauber“ auch weihnachtliche Deko-Artikel und

selbstgebackene Plätzchen nicht fehlen. Gemeinsam mit vielen engagierten Helfern hatte Organisatorin Sonja Reitinger hierfür viele Stunden lang Kränze gebunden.

Bis spät in die Nacht hinein konnten die vielen hundert Besucher einen angenehmen Samstagabend verbringen. Die örtlichen Vereine versorgten die Gäste mit allerlei Leckereien wie Zimtsternen, Rehragout, Pulled Pork, würzigem Glühwein und dem beliebten „Stachelbier“, welches durch Erhitzung eine feine karamellierte Note erhält. Besonders bei den kleinen Besuchern waren die Alpaka-Tiere vom Erlebnishof „Weber Fünf“ gefragt. Der Großteil des Reingewinns des „Winterzaubers“ kam den „Helfern vor Ort“ Falkenberg zugute. Der Rest wurde unter den beteiligten Vereinen aufgeteilt.

Bürgermeisterin Anna Nagl dankte allen Beteiligten für das gute Miteinander.

Stefan Pux



Friedhof Falkenberg

Im alten Friedhof wurde aus Sicherheitsgründen ein Bauzaun angebracht. Der Bauzaun wurde zwischenzeitlich durch eine niedrigere Ausführung ersetzt. Die baulich notwendigen Veränderungen an der Friedhofsmauer (Aufmauerung) werden sich noch einige Zeit verzögern, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Bauzaun noch bis mindestens Mitte des kommenden Jahres stehen wird.

Franz Bauer



Neue Küchen für Kita

Der Elternbeirat des Kindergartens Falkenberg baute für die Kindergartenkinder eine neue Küche für den Garten. Rechtzeitig zum Sommerstart war die Küche fertig und wurde gleich von den Kindern in Beschlag genommen.

Mit allem was die Natur hergibt wird gekocht, gebacken und gespielt. Großer Dank gilt den „Handwerkern“ Hubert Eschlbeck, Tobias Zitzlsberger und Walter Rembeck. Ebenso sagen wir Dankeschön bei der Firma Haas für die Holzmaterialspende und bei der Firma

Huber Holzbau für die Schraubenspende.

Zugleich wurde vom Bauhof ein neuer Garteneingangsbereich geschaffen.

Dringend nötig war auch die Anschaffung der Küchen für die Gruppenräume des Kindergartens. Ende September war es dann soweit! Die Schreinerei Brandl aus Taufkirchen hatte die Küchen fertiggestellt. Mit tatkräftiger Hilfe der Kinder wurden die alten Küchen entfernt und die Neuen eingebaut. Natürlich sind die Kinder sehr fleißig beim Kochen, Backen, Abspülen und Abtrocknen.



Bürgerversammlungen

Insgesamt knapp 200 Gemeindeglieder haben sich in den Bürgerversammlungen in Falkenberg, Taufkirchen, Diepoltskirchen und Zell für „Zahlen, Daten und Fakten aus dem Rathaus“ interessiert. In ihrem Bericht zeichnete Bürgermeisterin Anna Nagl ein positives Bild ihrer Kommune, die sich „faktisch schuldenfrei“ präsentieren könne. Trotzdem konnte man so manche Investition auf den Weg bringen beziehungsweise abschließen.

Zunächst erläuterte die Bürgermeisterin die wichtigsten Zahlen per Jahresultimo 2018. „Zum Jahresende 2018 waren in unserer Gemeinde 3.778 Einwohner gemeldet und damit 39 mehr als noch im Vorjahr“, so Nagl. Dass die Bevölkerung auch in Falkenberg immer älter wird, belege nicht nur die Altersstruktur, sondern auch die laufende Zunahme der Rentenauskünfte.

„An der Grundschule Falkenberg wurden zuletzt 129 Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Falkenberg und Rimbach betreut“, so Nagl. In den zwei gemeindlichen Kindergärten (Falkenberg und Taufkirchen) werden aktuell 121 Kindergartenkinder betreut, in der Kinderkrippe 32. „Bei Gesamtausgaben von rund 910.000 Euro für die Kinderbetreuung in den beiden Kindergärten belief sich der Anteil der Kommune im Jahr 2018 auf knapp 350.000 Euro“, so Nagl.

Für die Instandsetzung und Unterhalt der Gemeindestraßen wendete die Gemeinde im Vorjahr etwas über eine halbe Million Euro auf. Für den Winterdienst 2018/19 lag der Verbrauch an Streusalz bei 390 Tonnen (2017/2018: 153 Tonnen), was knapp 39.000 Euro kostete.

Weiteres ging die Bürgermeisterin auf die Anzahl der Beschäftigten ein. So sind fünf Bauhofmitarbeiter und zwei Klärwärter bei der Gemeinde beschäftigt. Außerdem ein Arbeiter auf geringfügiger Basis für die Pflege der Grünanlage und in den Sommermonaten fünf Ferienarbeiter. In der Verwaltung sind ein leitender Beamter, fünf Teilzeitbeschäftigte und sechs Vollzeitbeschäftigte angestellt.

„Im Jahr 2018 wurden insgesamt rund 3,5 Millionen Euro an Steuern eingenommen. Der Anteil der Einkommenssteuer betrug dabei gut 2 Millionen Euro und war somit hier der mit Abstand größte Posten“, so Bürgermeisterin Nagl. Die sonstigen Einnahmen bezifferte sie mit 1,5 Millionen Euro. Hier hatte die

Schlüsselzuweisung mit 1,3 Millionen einen Anteil von 86 Prozent.

Im Bereich der Ausgaben führte Nagl die Umlage zur Verwaltungsgemeinschaft (412.390,00 Euro), die Kreisumlage (1.435.199,00 Euro) und die Gewerbesteuerumlage (162.684,00 Euro) auf. Die Umlagen für die Schulen ergaben 2018 eine Summe von 338.450,99 Euro.

„Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde beläuft sich per 31.12.2018 auf 144,85 Euro je Einwohner nach einem Wert von 21,67 Euro je Einwohner im Vorjahr“, informierte die Bürgermeisterin. Warum die Pro-Kopf-Verschuldung derart in die Höhe schnellte erläuterte Nagl umgehend: „Zur Finanzierung des Breitbandausbaus konnten wir ein Nullzins-Darlehen über 500.000 Euro aufnehmen“, so Nagl. „Rechnet man die Rücklagen entgegen ist unsere Gemeinde faktisch schuldenfrei“, so ihr positives Fazit zur finanziellen Situation der Kommune.

„In naher Zukunft ist eine Anhebung der Kanalgebühren unumgänglich, da derzeit äußerst umfangreiche Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten durchgeführt werden beziehungsweise eingeplant sind“, avisierte die Bürgermeisterin. Den Anschlussgrad an der Kanalisation beläuft sich im Gemeindebereich auf 84 Prozent, der Anschlussgrad der Wasserversorgung liegt bei 98 Prozent. Auch hatte Nagl Einsatzzahlen der fünf gemeindlichen Feuerwehren parat. „Im Vorjahr wurden hier insgesamt 61 Brandeinsätze bzw. technische Hilfeleistungen abgearbeitet. Zudem leisteten die freiwilligen Helferinnen und Helfer in der Summe 21 Sicherheitsdienste.“

Mit Bildmaterial dokumentierte Bürgermeisterin Anna Nagl im weiteren Verlauf die getätigten Investitionen in Gebäude (Schule, Kindergärten, Feuerwehr-Gerätehäuser), die Infrastruktur mit Straßen und Gehwegen sowie die Gewässer III. Ordnung.

Nagl präsentierte außerdem eine Übersicht der verfügbaren Bauplätze und wies darauf hin, dass voraussichtlich bereits im kommenden Jahr neue Baugebiete in Taufkirchen (2. Bauabschnitt Haselberg) sowie Falkenberg (3. Bauabschnitt Falkenberg Süd) erschlossen werden.

In ihrem Ausblick ging die Bürgermeisterin auf die anstehenden Projekte (u.a. Neubau Kinderkrippe, Verbesserung der Mobilfunkversorgung, Breit-

bandausbau) ein, wobei das Abwasserbe-
seitigungskonzept, welches gemeinsam
mit der Gemeinde Rimbach noch bis
2021 umgesetzt wird, einen besonderen
Stellenwert einnimmt.

Die Wortmeldungen der Bürger bezogen
sich insbesondere auf die Bauprojekte
(Straßen und Baugebiete), den geplanten
Sichtschutz an der Hofmarkstraße in
Taufkirchen sowie die Entwicklung im
Ortskern von Falkenberg.

Abschließend bedankte sich Bürger-
meisterin Anna Nagl für das gute Mit-
einander im Gemeinderat und mit allen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
Einen weiteren Dank richtete Nagl an alle
Gemeindeglieder, welche sich ehren-
amtlich engagieren.

Stephan Pux

Christbaum- schmücken im Rathaus



Die Mädchen und Buben des gemeindlichen Kindergarten Taufkirchen waren heuer dem Christkind behilflich: Pünktlich zum ersten Advent haben sie mit großer Begeisterung den Christbaum im Foyer des Rathauses geschmückt.

Bürgermeisterin Anna Nagl freute sich sehr über den wunderschönen, selbstgebastelten Baumbehang. Sie bedankte sich bei allen Kindern, dem Kindergartenpersonal und Kindergartenleiterin Anita Fuchsgruber für ihre Mühen.

Gemeinde Falkenberg



Die Gemeinde Falkenberg, Landkreis Rottal-Inn, sucht für Bauhof und Kläranlage ab sofort

einen Mitarbeiter (m/w/d)

unbefristet, 39 Stunden pro Woche

Aufgabenbereich:

- Kontrolle, Überprüfung und Wartung sowie Instandhaltung der Kläranlagen und Pumpwerke
- Instandhaltung der öffentlichen Gebäude und Einrichtungen
- Räum- und Streudienst im Winter
- Flexible Arbeit in allen sonstigen Aufgaben im Bauhof und Kläranlage

Wir erwarten:

- Abschluss als Fachkraft für Abwassertechnik oder Ver- und Entsorger, Fachrichtung Abwasser (m/w/d) bzw. vergleichbare technische Berufsausbildung mit Bereitschaft zur Weiterbildung
- Führerscheinklasse CE
- technisches und handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zur Leistung von Rufbereitschaft (Winterdienst)
- gelegentlich Arbeitseinsätzen außerhalb der regulären Arbeitszeit und am Wochenende
- EDV-Grundkenntnisse
- Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- umfassende Einarbeitung in die verschiedenen Aufgabenbereiche
- interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- Vergütung entsprechend des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD)

Gerne können Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) bis 16.01.2020 an die Gemeinde Falkenberg, Sommerstraße 15, 84326 Falkenberg senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Franz Bauer jederzeit gerne zur Verfügung:

Tel.-Nr.: 08727/9604-22

Fax: 08727/9604-55

franz.bauer@vg-falkenberg.de

Kinderferienprogramm 2019



Allen Grund sich auf die Ferien zu freuen, hatten die Kinder der Gemeinden Falkenberg und Rimbach, denn es wurden wieder tolle Kinderferientage angeboten. Die örtlichen Vereine und Institutionen der beiden Gemeinden hatten 28 Veranstaltungen angeboten, von denen sich jedes Kind 3 Angebote aussuchen durfte. 321 Kinder haben sich daran beteiligt. Nächstes Jahr sollen Anmeldungen im Online-Verfahren möglich werden.

Bei einer Abschlussveranstaltung in der Aula der Schule Falkenberg bedankte sich die Bürgermeisterin Anna Nagl bei den Vereinsvertretern für ihr Engagement beim Ferienprogramm. Am Ende jeder Veranstaltung konnten die Kinder einen Fragebogen ausfüllen, wie es ihnen gefallen hat und welche Wünsche sie für nächstes Jahr hätten. Diese Fragebogen nahmen an einer Verlosung teil, bei der 5 Plätze für einen Ausflug mit der Bürgermeisterin zu gewinnen waren. Bei idealem Wetter wurde der Bayernpark unsicher gemacht. Als Vertreter des Gemeinderates nahm der stellvertretende Jugendbeauftragte Oliver Süß am Ausflug teil.

Anneliese Bayer

„Winterzauber“ bringt Spende für die „Helfer vor Ort“

Über eine kräftige Spende von 5000 Euro konnten sich kürzlich die „Helfer vor Ort“ (HVO) Falkenberg freuen. „Beim Falkenberger Winterzauber stand nicht nur die Geselligkeit auf dem Programm, sondern auch der gute Zweck“, so Bürgermeisterin Anna Nagl. Bereits im Vorfeld war bekannt, dass der überwiegende Teil des Reingewinns den HVO zur Verfügung gestellt wird. Der Rest wurde unter den zahlreich beteiligten Ortsvereinen aufgeteilt. „Wir haben einen wahren Besucheransturm erlebt“, blickt Organisatorin Sonja Reitinger glücklich zurück. Sie dankte bei der Gelegenheit auch allen beteiligten Vereinen, Unternehmen und privaten Helfern für das gute Miteinander.

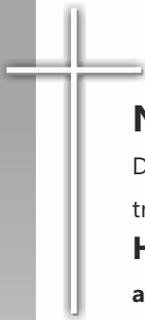
Stellvertretend für die beteiligten Vereine überreichte Gemeinderat Josef Obermeier der engagierten Organisatorin als Dank für ihren monatelangen Einsatz einen prall gefüllten Geschenkekorb. BRK-Kreisbereitschaftsleiter Christoph

Kaiser informierte abschließend, dass die Spende für die weitere Ausrüstung des Einsatzfahrzeuges verwendet wird und somit allen Bürgern zu gute kommen kann.

Stephan Pux



IN STILLEM
Gedenken



Nachruf

Die Gemeinde Falkenberg
trauert um

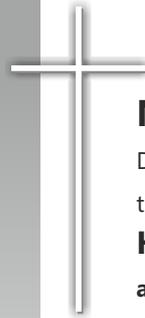
Herrn Josef Wimmer
aus Sparöd
gestorben am 14. Juli 2019



Im Alter von 76 Jahren ist Herr Josef Wimmer in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft in Eggenfelden verstorben. Er war früher in Falkenberg, GT Sparöd wohnhaft. Sein Leben war stets von Ehrenämtern geprägt. So gehörte er von Oktober 1971 bis Dezember 1973 dem Gemeinderat Fünfleiten an und vom Mai 1978 bis Mai 2008 dem Gemeinderat Falkenberg. Außerdem war er viele Jahre CSU-Ortsvorsitzender des Ortsverbands Falkenberg und Mitglied des Kreistags Rottal-Inn. Er war als Schöffe, Feldgeschworener und landwirtschaftlicher Schätzer ehrenamtlich tätig. Als leidenschaftliches Mitglied der Waldbauernvereinigung Eggenfelden-Arnstorf hatte er viele Jahre das Amt als Vorsitzender inne. Auch die Forstwirtschaftliche Vereinigung Niederbayern unterstützte er. Josef Wimmer war Mitglied der FFW Fünfleiten und fast 20 Jahre lang Vorsteher der Jagdgenossenschaft Fünfleiten-Diepoltskirchen, zuvor Beisitzer und Schriftführer.

**Wir werden ihm stets ein ehrendes
Gedenken bewahren.**

Anna Nagl
Erste Bürgermeisterin



Nachruf

Die Gemeinde Falkenberg
trauert um

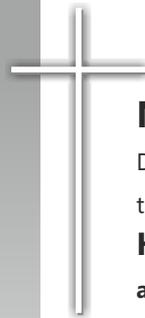
Herrn Josef Huber
aus Diepoltskirchen
gestorben am 4. August 2019



Herr Josef Huber gehörte von Mai 1966 bis Mai 1970 dem damaligen Gemeinderat Diepoltskirchen an. Zeit seines Lebens brachte er sich im gesellschaftlichen Leben in Diepoltskirchen ein. Am 10. Mai 1950 ist er der FFW Diepoltskirchen beigetreten und war dann von 1964 bis 1976 2. Kommandant. Als im Jahre 1968 der Rimbachtaler Schützenverein gegründet wurde, stellte er sich als Gründungsschützenmeister zur Verfügung. Dieses Ehrenamt hatte er bis 1972 ausgeübt. Unter seiner Regie fand im Mai 1970 die erste Fahnenweihe statt.

**Wir werden ihm stets ein ehrendes
Gedenken bewahren.**

Anna Nagl
Erste Bürgermeisterin



Nachruf

Die Gemeinde Falkenberg
trauert um

Herrn Xaver Stangl
aus Reuth bei Zell
gestorben am 12. Januar 2019



Im Alter von 77 Jahren ist Herr Xaver Stangl völlig unerwartet gestorben.

Zeit seines Lebens brachte er sich in das öffentliche Leben ein. Er war langjähriger 2. Vorstand der Jagdgenossenschaft Zell und gehörte bis zur Eingemeindung der Gemeinde Zell im Jahre 1978 nach Falkenberg eine Periode dem Gemeinderat an. Vor der Eheschließung war er Mitglied der FFW Alddorf und dann der FFW Zell. Ebenso gehörte er der MC Zell an.

**Wir werden ihm stets ein ehrendes
Gedenken bewahren.**

Anna Nagl
Erste Bürgermeisterin

Baugebiet „Am Schelmburg Erweiterung“ fertig gestellt

Seit Fertigstellung des Baugebiets „Am Schelmburg“ in Mitterrohrbach war schon im Gespräch, das Baugebiet entsprechend zu erweitern. Nach einem langen Weg war es dann soweit. Im März 2019 war Spatenstich.

Nachdem der Kanal verlegt, die Straßenbauarbeiten abgeschlossen, die Glasfaser- und Stromkabel trassiert und das Baugebiet vermessen wurde, stehen die Grundstücke ab sofort zum Verkauf.

Von den 20 verfügbaren Bauparzellen wurden bereits zwei Grundstücke verkauft. Für eine Parzelle wird der Kaufvertrag gerade vorbereitet. Somit stehen noch 17 Baugrundstücke zur Verfügung (sh. Verfügbarkeitskarte).

Ein fixer m²-Preis kann noch nicht genannt werden. Bei einem möglichen Verkauf wird ein vorläufiger Straßenerschließungsbeitrag, basierend auf einer

Schätzung, angesetzt. Der endgültige Preis kann deshalb erst nach Fertigstellung der Straße und Ergebnis der Beitragskalkulation festgelegt werden. Der vorläufige Preis beträgt rund 75 €/m².

Haben Sie Interesse an einem Grundstück? Wenden Sie sich an das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg:

Herr Wintersteiger
Tel. 08727/9604-19; E-Mail:
guenther.wintersteiger@vg-falkenberg.de

Herr Huber
Tel. 08727/9604-17
E-Mail: josef.huber@vg-falkenberg.de

Ein Grundstücksverkauf bedarf in jedem Fall der Zustimmung des Gemeinderats.

Josef Huber



Sportliche Erfolge in der Gemeinde Rimbach



▲ Die erfolgreiche Mannschaft samt Trainer beim Empfang in der Stockschiitzenhalle in Rattenbach.

Christa Sachs bei der Siegerehrung vom Halbmarathon in Jesolo, wo sie den EM-Titel errang. ▶



Die Erfolgsgeschichte des ESC Rattenbach geht in die nächste Generation. Das Maß aller Dinge ist die U 14-Jugend des ESC Rattenbach. Nach ihren Erfolgen auf Bezirks- und Landesebene, gewannen sie auch die Deutsche Meisterschaft. Martin und Florian Kreuzeder sowie Marco Straubinger, konnten sich mit ihren Trainern, sprich Vätern, Christoph Kreuzeder und Josef Straubinger die Deutsche Stockschiitzenkronen in ihrer Altersklasse aufsetzen.

Die Gemeinde Rimbach gratuliert dem jungen Team und ist stolz auf den ESC Rattenbach, der es durch seine tolle Jugendarbeit ermöglicht, die Vereinerfolge mit einer neuen, der mittlerweile dritten Generation, fortzuführen.

Die Gemeinde Rimbach gratuliert außerdem Frau Christa Sachs, die im Kalenderjahr 2019 bei Bayerischen-, Deutschen-, Europa-, und Weltmeisterschaften wieder viele Medaillen sammeln konnte.

So nahm sie zuletzt von der Senioren Leichtathletik-EM im September 2019 aus Italien einen kompletten Satz aus den Einzeldisziplinen mit nach Hause. Weitere Einzel- und Mannschaftsmedaillen und Titel errang sie im Laufe des Jahres, so z.B. bereits zu Beginn der Saison in Polen den Weltmeistertitel mit dem Deutschen Crosslauf-Team.

Gudrun Schraml

Zupacken im Ehrenamt

Verbinden, beraten, vernetzen– diesen Anspruch hat sich die Freiwilligenagentur Rottal-Inn "pack ma's" auf ihre Fahne geschrieben. Ziel ist es, im Ehrenamt tätige Leiter und Mitglieder gemeinnütziger Einrichtungen, Initiativen und Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen und Hilfestellung zu geben. Das jetzige Angebot, sich bei Workshops wichtige Informationen zu holen, nahmen über 100 Frauen und Männer unterschiedlichster Organisationen aus Niederbayern und der Oberpfalz wahr.

Im Schloss Mariakirchen hieß Agenturleiterin Sonja Geigenberger die Teilnehmer und Referenten willkommen. Mit dabei waren auch die Verantwortlichen der Familienpaten Arnstorf, Bürgerhilfe Anzenkirchen, des Kreisjugendrings

sowie der Nachbarschaftshilfen aus Malgersdorf und Braunau-Simbach. Sie stellten an Infoständen ihre Arbeit vor.

Das Ehrenamt gehöre zum Leben, freiwilliger Einsatz werte sozial auf, benötige aber auch Austausch und Menschen, auf die man sich verlassen könne, sagte Schirmherrin Reserl Sem. Die Teilnehmer konnten dann vor- und nachmittags Workshops besuchen. In diesen ging es darum, wie man Menschen für Vorstandsarbeit begeistern kann; um Kommunikation und Möglichkeiten, nachhaltige Jugendarbeit zu betreiben; um Pressearbeit für den Verein; um Risiken für Vorstand und Vereine und welche Absicherung es gibt sowie um Vereinsrecht.

Quelle: pnp



Am Infostand der Nachbarschaftshilfe Malgersdorf von links: Hannelore Feyrer, Agenturleiterin Sonja Geigenberger und Bürgermeister Franz Josef Weber

Hundetoiletten und Solarleuchten installiert



Da es immer wieder zu starker Verschmutzung von Fußgängerwegen durch Hundekot gekommen ist, hat die Gemeinde nun drei Hundetoiletten an den gängigen Gassi-Strecken in den Testbetrieb genommen. Die Benutzung ist ganz einfach: Es dürfen kostenfrei Kottüten gezogen werden, die dann gefüllt wieder in der Station in den dazugehörigen Abfalleimer entsorgt werden. Die Abfuhr übernimmt der gemeindliche Bauhof.

Da Hundekot in der Landschaft nicht nur unansehnlich ist, sondern auch ein großes Problem für die Landwirtschaft darstellt, appelliert die Gemeinde an alle Tierbesitzer, die Beutel mit Hundekot in den

dafür vorgesehenen Stationen oder im Hausmüll zu entsorgen.

Ebenfalls neu installiert wurden zwei Solarleuchten im weiteren Verlauf der „Graf-Arco-Straße“ auf Höhe des Eisweihers. Dies wurde von den Anliegern des Baugebiets „Am Eisweiher“ angeregt, insbesondere um den Schulweg der Kinder sicherer zu machen. Da eine Kabelverlegung für herkömmliche Straßenleuchten mit erheblichen Kosten verbunden gewesen wäre entschied sich der Gemeinderat Solarleuchten anzubringen. Seit Anfang November sind diese nun in Betrieb. Die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 4 500 Euro.

Stefanie Siebengartner



Neue Öffnungszeiten der Gemeindeganzlei Malgersdorf:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Freitag
13:00 - 17:00 Uhr

Geändertes Wahllokal

Die Gemeinde Malgersdorf weist darauf hin, dass für die kommende Kommunalwahl am Sonntag, 15. März 2020 das Wahllokal nicht mehr im Rathausgebäude ist, sondern im neuen Bildungs- und Kulturzentrum, Klingenbergstr. 2, eingerichtet wird.



Dorferneuerung Malgersdorf - *Es geht weiter*



Bereits im November 2015 haben 23 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ein Seminar in Bischofsreut zur Dorferneuerung in Malgersdorf besucht, da der Gemeinde die Einleitung der Dorferneuerung in Aussicht gestellt wurde. Im Jahr darauf wurde das Leitbild erstellt und am Amt für ländliche Entwicklung (ALE) eingereicht. Aus Geld- und Personal-mangel konnte erst im April 2019 die Einleitung der Dorferneuerung angeordnet werden. Im Oktober wurde dann die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft gewählt, die sofort die Arbeit aufnahm. In der ersten Sitzung wurden der örtlich Beauftragte, der Wegemeister und die Pflanzmeisterin gewählt. Die im Rahmen der Dorferneuerung erforderliche baubegleitende Beratung wird durch das Ingenieurbüro Architekturschmiede durchgeführt. Einem Vertrag und einer entsprechenden Kostenvereinbarung mit der Gemeinde Malgersdorf wurde zugestimmt.

Die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft:

Vorstandsmitglieder	Stellvertreter
Vors. Dr. Christian Thurmaier, ALE	Vors. Weinberger Stefan, ALE
Bgm. Weber Franz Josef	3. Bgm. Feyrer Hannelore
Edlheim Sebastian	Treffler Dieter
Obermeier Josef	Hofbauer Sebastian
Wagner Gerhard	Schweizer Alfons
Sperl Christoph	Brunner Ludwig
Hufnagel Claudia	Schmuderer Willi

Ziele der Dorferneuerung:

- Umgestaltung der Dorfmitte
- Straßen in der Ortsmitte
- Mehrzweckhalle an der Grundschule
- Rathausvorplatz
- Pausenhof der Grundschule
- Freizeitgelände am Badeweiher
- Gebäudesanierungen
- Friedhofmauer
- Geh- und Radwege
- Öffentliche Verkehrsflächen
- Öffentlicher Nahverkehr
- Bachläufe
- Energieversorgung der öffentlichen und privaten Gebäude
- Verringerung der Lärmbelastigung durch die B20
- Zufahrten zu landwirtschaftlichen Flächen und Sportstätten
- Zufahrt zur Klingenbergersiedlung und Ortseingang
- Altersgerechtes Wohnen

Bisher geplante, bzw. beantragte Projekte:

- **Neubau einer Mehrzweckhalle**
Maßnahme Dritter: Bauherr
Gemeinde Malgersdorf
- **Neubau der Friedhofmauer auf der Nordseite**
Maßnahme Dritter: Bauherr
Gemeinde Malgersdorf
- **Planungsphase für Dorfplatzgestaltung**
Bauherr: Teilnehmergeinschaft

Neben den Projekten für die Allgemeinheit können auch private Hausbesitzer die Fördermöglichkeiten der Dorferneuerung in Anspruch nehmen. Dafür muss man eine Anfrage beim Amt für ländliche Entwicklung oder bei der Teilnehmergeinschaft stellen. Danach wird ein Ortstermin mit kostenloser Bauberatung vereinbart. Neben der Bauberatung kann auch die Fördermöglichkeit für bestimmte Maßnahmen besprochen werden. Danach kann ein Antrag auf Förderung gestellt werden. Erst nach Zustimmung des Antrags kann mit den Maßnahmen begonnen werden.

Private Fördermöglichkeit im Ortskern:

Dorfgerichte Baumaßnahmen an bestehenden Wohn-, Wirtschafts- und Nebengebäuden sowie Maßnahmen zur Erhaltung, Umnutzung und Gestaltung können bis zu 30 % gefördert werden (jedoch höchstens 30 000 Euro je Anwesen). Bei ortsplannerisch, kulturhistorisch oder denkmalpflegerisch besonders wertvol-

len Gebäuden ist eine erhöhte Förderung bis zu 60 % möglich (jedoch höchstens 60 000 Euro je Anwesen).

Für die dorfgerichte Gestaltung von Vorbereichs- und Hofräumen (Zäune, Vorgärten ...) gibt es Zuschüsse von 20 % der Kosten, höchstens jedoch 15 000 Euro pro Anwesen, dabei müssen die Vorbereichs- und Hofräume öffentlich wirksam sein.

Private Fördermöglichkeit in älteren Siedlungen (1960er/70er/80er Jahre-Häuser):

Förderung nur, wenn dabei wesentliche gestalterische oder energetische Verbesserungen erreicht werden, der Förderhöchstbetrag liegt bei 10 000 Euro.

Mindestumfang einer Maßnahme:

- Dacherneuerung mit Wärmedämmung
- Fenster- und Haustürerneuerung
- Verbesserte Neugestaltung der Fassade incl. Energiesparmaßnahmen (z. B. Wärmedämmung außen)

Grundsätzlich gilt:

- Beteiligung und Antragstellung sind freiwillig
- Mehrfachanträge (Haus/Vorgarten) sind möglich, auch Jahre später
- Die Maßnahmen sind nicht personen- sondern objektbezogen!
- Nicht alles ist förderfähig (Kunststofffenster, Aluhaustür...)
- Bagatellgrenze (unter 1000 € Förderbetrag)

Sebastian Edlheim

Dorfkalender 2020

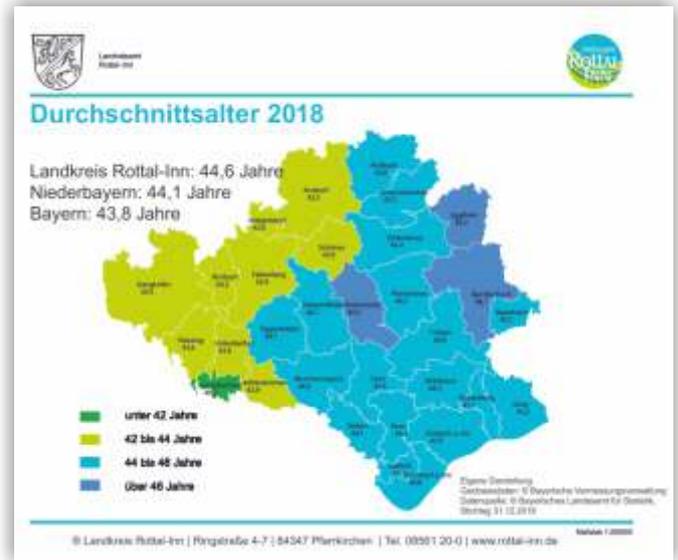
Rechtzeitig zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel ist nun auch der Malgersdorfer Dorfkalender 2020 erschienen. Mit aufmerksamen Augen und einem offenen Herzen waren unsere Hobbyfotografen Josef Kaltenecker und Andreas Hochholzer während des Jahres im Dorfgebiet unterwegs, um interessante Motive zu entdecken. Neben diesen wunderschönen Aufnahmen rund um Malgersdorf sind im Kalender auch die Vereinstermine und die Termine der Müllabfuhr ersichtlich.

Der Kalender, der nach Ansicht von Bürgermeister Weber in keinem Malgersdorfer Haushalt fehlen dürfte, war schon beim Frauenbundbasar zu erwerben und ist nun noch im Rathaus Malgersdorf, bei der Backerei Schleich und bei Elektro Feyrer erhältlich. Der Reinerlös der Kalenderaktion wird wieder einem gemeinnützigem Zweck zu gute kommen.

Stefanie Siebengartner



Malgersdorf wächst am stärksten



Laut Demographiebericht des Landkreises Rottal-Inn ist Malgersdorf die am stärksten wachsende Gemeinde im Landkreis. Von 2017 bis 2031 sollen, laut Prognose, die Einwohnerzahlen in Malgersdorf auf 1350 ansteigen, was einen Zuwachs von 10,4 % (2017 waren es 1225 Einwohner) bedeuten würde. Im landkreisweitem Vergleich ist dies ein enorm hoher Anstieg, da in den Nachbargemeinden nur Anstiege von 7,7 % (in Arnstorf) oder 5,5 % (in Rimbach) zu

verzeichnen sind. Falkenberg, Hebertsfelden, Wurmannsquick und noch weitere müssen sogar negative Einwohnerentwicklungen hinnehmen. Der gesamte Landkreis Rottal-Inn wird bis 2031 wahrscheinlich 122.300 Einwohner haben, das ergibt ein Bevölkerungswachstum von 1,6 % im Vergleich zu 2017.

Auch im Bereich des Durchschnittsalters liegt Malgersdorf mit 42,6 Jahren ganz

vorne mit dabei, nur Geratskirchen kann mit einer noch jüngeren Bevölkerung (40,3 Jahre) punkten. Das durchschnittliche Alter im gesamten Landkreis soll von 44,5 Jahren (2017) um 1,9 Jahre auf 46,6 Jahre im Jahr 2031 steigen.

Der komplette Bericht zur demographischen Entwicklung des Landkreises kann im Internet unter www.rottal-inn.de/demographiebericht angesehen werden.

Kantorei feiert 45-jähriges Jubiläum



▲ Es wurden Ehrungen für 65- und 50-jährige Treue ausgesprochen: Pfarrvikar Siby (vorne v.l.), Bürgermeister Franz Josef Weber, Kathi Sperl, BGR Josip Vidic, Chorleiter Ludwig Brunner, Brigitte Guggenberger (hinten), Dora Salzberger, Elfriede Tändler und Elli Edlheim.

Das Jahr 2019 war ein ereignisreiches Jahr für die Kantorei, da es sich hierbei um das Jubiläumsjahr „45 Jahre Kantorei Malgersdorf“ handelte. Zahlreiche Sangesaufgaben wurden bewältigt, eine Romreise unternommen und zum 20. Todestages von Gründer Pfarrer Walter Striedl ein Gedenkgottesdienst gefeiert. Nun stand mit dem „Pfarrer-Walter-

Striedl-Gedächtniskonzert“ der gesangliche Höhepunkt des Jahres an.

Das Konzert, zu dem knapp 300 Besucher begrüßt werden konnten, startete mit dem Sängerspruch zur Ehren der Heiligen Cäcilia. Anschließend wurden verschiedene Lieblingsstücke der Kantorei dargeboten. Gemeinsam musizierten und sangen die Mitglieder der Kantorei Mal-

gersdorf, der Nachwuchs- und Kinderchor, die mittlerweile weitem bekannten Kantoristen sowie Bläser der Blaskapelle Malgersdorf. Die Organistinnen Maria Berger, Simone Regirt und Theresa Edlheim stellten an der Kirchenorgel ihr Können unter Beweis.

Nach dem grandiosen Konzert bot die traditionelle Cäcilienfeier den gebührenden Rahmen, verdiente langjährige Mitglieder für deren Treue zu ehren. Bereits seit 65 Jahren singt Sopransängerin Katharina Sperl im Malgersdorfer Kirchenchor zur Ehre Gottes. „Unsere Kathi“, so Ludwig Brunner, ist eine feste Säule in der Chorgemeinschaft. Die gleiche Auszeichnung hätte das kürzlich verstorbene Mitglied Helga Grohmann erhalten. Auch für 50, 45, 40, 35, 30, 25, 20 und 15 Jahre Sangestreue wurden viele der Chormitglieder geehrt.

Chorleiter Ludwig Brunner bedankte sich bei allen Sänger und Musikanten für den großen Eifer und die Treue zur Kantorei: „Euer Einsatz und Engagement ist beileibe nicht selbstverständlich“

Quelle: pnp

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Hausanschrift:

Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de

Öffnungszeiten:

Montag 08:00-12:00
Dienstag 08:00-12:00
Mittwoch 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Freitag 08:00-12:00
Freitag 13:00-17:00 Uhr (nur Bürgerbüro)



Gemeinde Malgersdorf

Hausanschrift:

Burgerstr. 1
84333 Malgersdorf
Telefon: 09954 307
Telefax: 09954 7658
E-Mail:
poststelle@gemeinde-malgersdorf.de
sekretariat@gemeinde-malgersdorf.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr



Außerhalb der Öffnungszeiten vor Ort bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg wenden!

Gemeinde Rimbach

Hausanschrift:

Kirchplatz 6
84326 Rimbach
Postanschrift:
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Ansprechpartnerin: Frau Schraml
E-Mail: gudrun.schraml@vg-falkenberg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 13:00-17:00 Uhr
Telefon: 08727 321



Außerhalb der Öffnungszeiten vor Ort bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg wenden!

Entsorgung

Wertstoffhof Falkenberg:

Mittwoch 15:00-17:00 Uhr
Freitag 13:00-17:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr

Wertstoffinsel Malgersdorf:

Freitag 13:00-16:00 Uhr
Samstag 09:00-12:00 Uhr

Notrufe

Polizei Notruf..... 110
Feuerwehr..... 112
Rettungsdienst..... 112
Ärztlicher
Bereitschaftsdienst..... 116 117
Kreiskrankenhaus
Eggenfelden..... 08721 9830
Giftnotruf..... 089 19240

Impressum

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft
Falkenberg
Geschäftsstellenleiter Franz Bauer
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de



Veranstaltungen Dezember 2019 - Juli 2020

Sa. 21.12.19	Christbaumversteigerung - ESC Rattenbach	Rimbach	20:00 Uhr
Do. 26.12.19	Christbaumversteigerung - FFW Malgersdorf	Malgersdorf, Gasth. z. Post	19:30 Uhr
Sa. 04.01.20	Landjugend Rattenbach	Rattenbach, Bürgerhaus	
So. 05.01.20	Christbaumversteigerung - SV Malgersdorf	Malgersdorf, Gasth. z. Post	19:30 Uhr
Mo. 06.01.20	Dienstversammlung - FFW Diepoltskirchen	Gasthaus Oberberger	13:00 Uhr
Sa. 18.01.20	Dienstversammlung - FFW Sallach	Sallach, Feuerwehrhaus	
Do. 23.01.20	Ich bin es mir WERT! - pack ma's	Mariakirchen, Hofwirt	18:30 Uhr
Fr. 24.01.20	Frauenbundfasching Taufkirchen	Gasthaus Reger Taufkirchen	
Sa. 25.01.20	Faschingsgaudi - Theaterfreunde	Gasth. Büchner Heilmfurt	19:30 Uhr
Fr. 31.01.20	Frauenbundfasching Falkenberg	Gasthaus Binderberger Kasten	
So. 02.02.20	Kinderfasching - TC Malgersdorf	Gasth. Büchner Heilmfurt	14:00 Uhr
Sa. 08.02.20	Ball der Vereine	Rimbach, Gasthaus Forstner	20:00 Uhr
So. 16.02.20	Kinderfasching Zell	Zell, Jugendheim	13:00 Uhr
So. 23.02.20	Faschingszug Malgersdorf	Malgersdorf, Dorfplatz	17:17 Uhr
Sa. 14.03.20	Wattturnier - FC-Bayern Fan-Club	Gasth. Büchner Heilmfurt	19:00 Uhr
So. 22.03.20	Verkaufsoffener Sonntag, Frühlingmarkt	Rimbach, Gamsenberg	12:00 Uhr
Fr. 27.03.20	Konzert „Mark & his 4 Honky Tonks“	Schloss Malgersdorf	19:15 Uhr
Sa. 28.03.20	Dienstversammlung - FFW Rattenbach	Rimbach, Gasthaus Forstner	
24.04.-26.04.	Theaterverein Aufführungen	Malgersdorf, Pfarrsaal	
Do. 30.04.20	Schützenkranz - Adlerschützen Kasten	Gasthaus Binderberger Kasten	
30.04.-02.05.	Theaterverein Aufführungen	Malgersdorf, Pfarrsaal	
Fr. 01.05.20	Maibaumaufstellen - FFW Malgersdorf	Malgersdorf, Bräuhausplatz	10:30 Uhr
Fr. 01.05.20	Maibaumaufstellen - KLJB u. FFW Rattenbach	Rattenbach	
Fr. 01.05.20	Kindergartenfest Taufkirchen	Taufkirchen, Kindergarten	11:00 Uhr
Sa. 09.05.20	Hallenfest - ESC Rattenbach	Rattenbach	19:00 Uhr
So. 10.05.20	Verkaufsoffener Sonntag, Muttertagsmarkt	Rimbach, Gamsenberg	12:00 Uhr
Do. 21.05.20	Dorffest - FFW Taufkirchen	Taufkirchen, Feuerwehrhaus	10:00 Uhr
So. 24.05.20	Kindergartenfest - 40-jähriges Jubiläum	Malgersdorf, Bräuhausplatz	ab 9:30
Mi. 10.06.20	Caribbean Night Party, KLJB Taufkirchen	Taufkirchen	
Fr. 12.06.20	Kabarett „Brettspitzen“, KLJB Taufkirchen	Taufkirchen	
So. 14.06.20	60-jähriges Gründungsfest, KLJB Taufkirchen	Taufkirchen	
Fr. 19.06.20	Sonnwendfeuer - TC Unterrohrbach	Tennishaus	19:00 Uhr
Fr. 26.06.20	Sonnwendfeuer - BOFA-Club	Nußdorf	19:30 Uhr
Sa. 27.06.20	Gartenfest - Adlerschützen Kasten	Vereinslokal Binderberger	19:00 Uhr
Sa. 04.07.20	Sportplatzfest TSV Taufkirchen	Taufkirchen	
So. 05.07.20	Xper-Bike Sternfahrt nach Egglham	Abfahrt wird noch bekannt gegeben	
So. 12.07.20	Kindergartenfest Falkenberg	Falkenberg, Kindergarten	11:00 Uhr
So. 12.07.20	Bürgerfest Altgmain	Altgmain	11:00 Uhr
Sa. 18.07.20	Gartenfest, KSK Malgersdorf	Malgersdorf, Postgarten	17:00 Uhr
So. 19.07.20	Schlüter- und Oldtimertreffen	Malgersdorf, Heilmfurt	ab 8:30
So. 26.07.20	Verkaufsoffener Sonntag, Sommerfest	Rimbach, Gamsenberg	12:00 Uhr